Nach ein. Original-Aufnahme von Th. Hennicke, ausgef. v. Th. Albert. Druck b. Winckelmann & Söhne. Verlag von Alexander Duncker, Königl. Hofbuchhändler in Berlin.

OWINSK.

BIBL. UNIV. MAY BOOK WM

OWINSK.

PROVINZ POSEN. — REGIERUNGS-BEZIRK POSEN. — KREIS POSEN.

Die bedeutende Herrschaft Owinsk mit vielen zugehörigen Ortschaften wurde vom dem Canonicus Sigismund Otto von Treskow im Jahre 1797 erworben, und befindet sich seitdem im ununterbrochenen Besitze seiner Familie. Gleich nach Uebernahme der Güter wurden vom Besitzer grosse Geldopfer zur Einführung deutscher Kultur und deutscher Wirthschaft gemacht und gleichzeitig auch für äussere Verschönerungen im Hauptorte Owinsk viel gethan und viel verwendet, auch das hier befindliche mit grossen schönen Park-Anlagen versehene herrschaftliche Schloss, und zwar nach dem Plane des später so berühmt gewordenen Königlichen Ober-Bauraths Schinkel, hat seinen Ursprung aus dieser Zeit. Ausser dem gedachten Schloss wurden nächstdem umfangreiche Wirthschafts- und andere Gebäude ganz massiv und theilweis von gesprengten Feldsteinen aufgeführt, grosse Planirungen vorgenommen und dadurch dem Orte Owinsk wirklich ein schönes grossartiges Ansehen gegeben, welches durch die in neuerer Zeit mitten durch's Dorf gelegte Chaussée noch gewonnen hat. Zwei Jahre vor seinem Tode, welcher am 6. Februar 1825 erfolgte, theilte der Canonicus von Treskow diese Herrschaft unter seine Söhne, von denen Wilhelm Hans Rudolph von Treskow den Schlüssel Owinsk erhielt. — Nach dreijährigem Besitze verkaufte derselbe solchen seinem Bruder Otto Sigismund von Treskow, wodurch Owinsk wieder mit zwei andern Hauptgütern Chludowo und Trzuskotowo zusammen vereinigt und der Hauptsitz des neuen Besitzers wurde.

In Folge intelligenter und thätiger Verwaltung des nunmehrigen Besitzers, erweiterte sich dessen Besitzstand durch Ankauf angrenzender Rittergüter zu einem Umfange von über zwei Quadratmeilen Flächen Inhalt. Die Ortschaften, welche diese Herrschaft jetzt in sich schliesst, heissen Owinsk, Annahoff, Heinrichsfelde, Mienkowko, Chludowo, Ottowo, Imbierowo, Trzuskotowo, Biodrusko, Czerwona Niwa, Tworkowo, Knyszyn, Drogocin, Zielondkowo, Choynica, Wronizyn und Zlotnik. Ausser dieser Herrschaft gehören noch zum Besitz die Rittergüter Nieder Baumgarten mit Heinzenwald, und Hohen Petersdorff in Schlesien im Bolckenhainer Kreise des Liegnitzer Regierungsbezirks.

Nach dem am 10. November 1855 erfolgten Tode des Herrn Otto Sigismund von Treskow und nach dem von demselben hinterlassenen Testamente, wonach die hinterbliebene Wittwe die Obervormundschaft und den unbeschränktesten Niessbrauch von sämmtlichen Gütern hat, geht der Besitz alsdann auf seine sechs hinterbliebenen Kinder über.